

In den Rahmenrichtlinien für Gymnasien des Landes Niedersachsen für das Fach Kunst heißt es:

„Das Fach Kunst regt die Erlebnisfähigkeit der Schülerinnen und Schüler an, bildet ihre Wahrnehmungs- und Ausdrucksmöglichkeiten aus, fördert Kreativität, entwickelt kommunikative Kompetenz, vermittelt Erfahrungen, Kenntnisse und Werthaltungen und differenziert ihr Urteilsvermögen und ihre Kritikfähigkeit.“

Ausgeführt bedeutet das, dass das Fach Kunst im Kanon der an kultureller Bildung beteiligten Fächer einen unverzichtbaren Beitrag leistet. In besonderer Weise hat es die Möglichkeit und die Verantwortung zur Identitätsbildung und zur Persönlichkeitsbildung von Heranwachsenden beizutragen. Es bietet Raum, sinnliche Erfahrungen zu sammeln, kreative Potenziale zu entfalten und übt den Umgang mit künstlerischen Strategien. Das Fach Kunst verfolgt das fachliche Anliegen, neben der gezielten Förderung der bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten, die kulturelle und kunstspezifische Allgemeinbildung aufzubauen, die eine Orientierung im kulturellen Leben initiieren soll. Kunst ist das Fach, das nicht nur in Zeiten der uns allseits umgebenden medialen Bildwelten einen wichtigen Beitrag zur Medienbildung leistet, sondern per se ein wichtiger Botschafter kultureller Bildung ist. Es bietet jungen Menschen Orientierung in der visuell geprägten Bilderwelt und entwickelt kunsthistorisches Bewusstsein. Diese Bedeutung der kulturellen Teilhabe herauszustellen ist uns, ein aus vier Lehrkräften bestehendes Fachkollegium, ein wichtiges Anliegen.

Das Fach Kunst wird durchgängig vom 5. bis zum 12. Jahrgang unterrichtet, eine „Kunstprofilklasse“ mit Kunst als vierstündigem Schwerpunktfach im Jahrgang 5 und 6 mit in Jg. 7 und 8 anschließendem AG-Angebot und ein künstlerisch-musikalisches Profil für die Oberstufe weisen ihm an der Liebfrauenschule eine besondere Rolle zu.

Dabei ist der Kunstunterricht in drei Sachbereiche unterteilt, die in der Realität des Unterrichts ineinander greifen:

- der Bereich BILDENDE KUNST, in dem es u.a. um Kunstwerke der Malerei, Plastik und Architektur geht,
- dann der Bereich MASSENMEDIEN, der sich mit Bildern beschäftigt, die für eine massenhafte Verbreitung bestimmt sind (Druckerzeugnisse, Werbung, Fotografien, Filme, Videos usw.)
- und letztlich der Bereich GESTALTETE UMWELT, welcher Bilder umfasst, die als Objekte des täglichen Gebrauchs und als Anlagen und Bauten unsere Umwelt prägen (Design, Architektur, Städteplanung und mehr).

Weiter unterscheidbar sind der praktische und der theoretische bzw. der produktive und der rezeptive Bereich, die sich ebenfalls ergänzen und durchdringen.

Die Umsetzung dieser Ziele findet an der Liebfrauenschule in zwei Kunsträumen und zwei als Kunsträume nutzbaren Räumen mit einer adäquaten Ausstattung statt. Hervorzuheben ist hier eine Fachbibliothek, ein grafischer Bereich mit zwei Druckpressen, ein analoges Fotolabor mit acht Plätzen, eine Ausstattung mit Staffeleien u.v.m.

Seit 1986 jährlich stattfindende Kunst-Abiturprüfungen und eine größere Zahl von Kunst-Arbeitsgemeinschaften, Teilnahmen an Kunstprojekten in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kulturträgern sowie wechselnde Ausstellungen nicht nur im schulischen Bereich sowie erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen zeigen das große Interesse der Schüler an diesem Fach.

K.Friedrichs



